

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Franziska Brychcy (LINKE)**

vom 18. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2023)

zum Thema:

**Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule**

und **Antwort** vom 07. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (Die Linke)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16460  
vom 18. August 2023  
über Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Steglitz-Zehlendorf um Zulieferung zu den Fragen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule ist die einzige Gemeinschaftsschule im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Sie ist auf zwei mehr als sechs Kilometer voneinander entfernte Standorte aufgeteilt: Eine Grundstufe in Düppel und die Mittel- und Oberstufe in Lichterfelde. Nun bietet sich durch eine Umstrukturierung des Jugendausbildungszentrums (JAZ, im Fachvermögen des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf) in der Lissabonallee die Gelegenheit, dass die Mittel- und Oberstufe auf einen Teil des JAZ-Geländes, also in unmittelbarer Nähe zur Grundstufe, neu gegründet und gebaut werden könnte. Dadurch würde – wie schon lange von der Schule gefordert - ein gemeinsamer Campus und eine richtige Gemeinschaftsschule entstehen. Die Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule wünscht sich explizit eine Kooperation mit dem JAZ und könnte sich beispielsweise einen gemeinsamen Bau vorstellen, der auch eine konzeptionelle Zusammenarbeit ermöglichen würde.

1. Wie viele Anmeldungen in Unter-, Mittel- und Oberstufe gab es an der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule in Steglitz-Zehlendorf in den letzten drei Schuljahren?
2. Wie viele Anmeldungen konnten aufgrund fehlender Schulplatzkapazitäten nicht berücksichtigt werden?

Zu 1. und 2.: Die Beantwortung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

3. Welche Informationen hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie über die Umstrukturierung des JAZ durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf?

Zu 3.: Das Jugendausbildungszentrum (JAZ) hält als einziger öffentlicher Träger der Berliner Jugendhilfe seit vielen Jahren am Standort Lissabonallee sozialpädagogisch betreute Angebote der Jugendberufshilfe (JBH) für junge Menschen mit individuellem Unterstützungsbedarf vor. Im Einzelnen sind dies Berufsorientierung, -vorbereitung und -ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern gem. § 13 Abs. 2 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII). In die seit 2021 vom Jugendamt Steglitz-Zehlendorf vorgenommenen Umstrukturierungen und fachlichen Neuausrichtungen ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) von Beginn an und umfassend eingebunden gewesen. Die SenBJF ist auch für die Ausgestaltung der Vereinbarungen verantwortlich, die für jedes JAZ-Angebot mit dem Jugendamt des Bezirks geschlossen werden. Vor allem mit dem seinerzeit neu konzipierten Qualifizierungsprojekt „JAZ macht Schule“ als Berufsorientierung mit schulischer Schwerpunktsetzung hat das JAZ ein JBH-Angebot geschaffen, das den bezirklichen Bedarfen mit passenden Unterstützungsangeboten erfolgreich begegnet. Zielgruppe dieses Angebots sind i. d. R. nicht mehr schulpflichtige junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren. Im Hinblick auf die weiteren berufsfeldspezifischen JBH-Angebote hat das JAZ in den letzten beiden Jahren gezielte Reduzierungen der Platzzahlen und wichtige konzeptionelle Anpassungen an die

Erfordernisse vorgenommen (u. a. im Hinblick auf die vorgehaltenen Berufe und Betreuungskonzepte), die einen gelingenden sozialpädagogisch betreuten Übergang von der Schule in Beruf / Arbeit ermöglichen.

4. Ist das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf bereits an die Senatsverwaltung mit Plänen für Neubau/Neugründung der Mittel- und Oberstufe der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule auf Teilen des JAZ-Geländes herangetreten? Wenn ja, wann? Welche konkreten Ideen und Pläne wurden aus dem Bezirk kommuniziert?

5. Wurde eine konkrete Einpassplanung der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule auf dem JAZ-Gelände gegenüber der Senatsverwaltung vorgestellt?

6. Gibt es Konzepte, wie eine Kooperation zwischen der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule und dem JAZ ausgestaltet werden könnte?

7. Sind bereits Gelder für den Neubau/die Neugründung der Mittel- und Oberstufe der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule in die Investitionsplanung eingestellt bzw. ist eine Anmeldung in Vorbereitung?

Zu 4. bis 7.: Das Bezirksamt befindet sich in einer frühen Phase von Untersuchungen. Hierbei wird der von der schulischen Taskforce an den Schulträger herangetragene Wunsch nach einem gemeinsamen Schulstandort geprüft. Dieser Wunsch ist auch aus Sicht des Schulträgers nachvollziehbar. In den letzten 12 Monaten wurden vom Bezirksamt verschiedene Modelle und Ideen mit diversen Interessensträgern erarbeitet und geprüft. In die Prüfungen waren z.B. auch das bezirkliche Stadtentwicklungsamt und Umwelt- und Naturschutzamt eingebunden. Zwischenergebnisse wurden auch bereits der Schule und dem Schulausschuss der BVV präsentiert sowie sich daraus ergebende weitere Prüfvarianten dargestellt. Zuletzt gab es Abstimmungsrunden zwischen dem Jugendamt und dem Schul- und Sportamt in Bezug auf die Konkretisierung der weiteren Prüfvarianten. Die betreffende Fläche befindet sich im Fachvermögen des Jugendamtes. Insofern müssen auch die Planungen des Jugendamtes im Hinblick auf die hier gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und zusätzliche dringend benötigte freiwillige Angebote berücksichtigt werden. Es ist daher mit einem gewissen personellen und zeitlichen Aufwand verbunden, die Planungen, Ideen und Notwendigkeiten mit allen Beteiligten, Jugendamt, Schul- und Sportamt sowie Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule, abzugleichen und Schnittmengen zu finden. Beispielsweise wurde ein Teil des bisherigen JAZ-Geländes zum Bau einer im Sozialraum dringend benötigten Psychiatrischen Kinder- und Jugendklinik, welche vom Schulamt und der Schulaufsicht sehr begrüßt wurde, beplant, was wiederum baurechtlich und organisatorisch die Möglichkeiten der Bebauung des Restgrundstücks beeinflusst. Zusätzlich gehören zu einer Schule auch immer gedeckte

und ungedeckte Sportanlagen, Spiel- und Freiflächen. Ebenso soll das JAZ weitergeführt werden. Erschwert wird die Planung durch die weiterhin als Straße gewidmete Lissabonallee, die das Grundstück durchschneidet und die Klinik an das Straßennetz anschließt. Es wird derzeit das Ziel verfolgt, ein von allen beteiligten Seiten getragenes und durchdachtes Konzept zu entwickeln, welches auch realistisch umsetzbar ist. Erst nach Vorliegen des Konzepts können die weiteren Fragen bezüglich des konkreten Baugrundstücks sowie der finanziellen und personellen Ressourcen geklärt werden.

Berlin, den 7. September 2023

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

# Anlage 1

## Schriftliche Anfrage S19/16460 zum Thema „Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule“ der Abgeordneten Franziska Brychcy (Die Linke)

### Anmeldedaten zur Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule in den letzten 3 Schuljahren

	Anzahl Anmeldungen für den 1. Jahrgang	Anzahl abgelehnter Bewerber	Anzahl Erstwunschmeldungen für den 7. Jahrgang	Anzahl abgelehnter Erstwunschbewerber
Schuljahr 2023/2024	130	61	157	79
Schuljahr 2022/2023	116	58	141	63
Schuljahr 2021/2022	129	60	169	94